

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 2. April 1987, 7.45 Uhr :

Von Mittwoch auf Donnerstag blieb Tirol niederschlagsfrei. Laut Wetterwarte ist heute bei vorerst noch schwachem Südwind schönes Wetter zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt heute nur sonntags wesentlich über 1000 m Höhe.

Durch Sonneneinstrahlung und mäßige Tageserwärmung ausgelöst, kann die Neuschneesohle auf der durchweichten Altschneedecke mehrfach abgleiten. Für exponierte Verkehrswege der Seitentäler besteht daher vorerst noch eine mäßige, aber zunehmende Lawinengefahr.

In den Tourengebieten bewirken vor allem die kammnahen Trieb- schneeansammlungen und die schwache Bindung zwischen Alt- und Neuschnee weiterhin eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Der mit der Tageserwärmung zunehmenden Gefahr durch Selbstauslösung von Lawinen ist bei Touren und Abfahrten abseits der Pisten durch örtlich und zeitlich richtige Routenwahl zu begegnen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: S	18 km/h	Böen:	- km/h
Fatscherkofel	7.00 Uhr: -	4 km/h	Böen:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: SSO	7 km/h	Böen:	- km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: NO	13 km/h	Böen:	- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: NNO	14 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : -10 auf +4 in 3000 m : -13 auf -7
mit dem Tagesgang
steigend. N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.